

## Das modulare Kajak NATSEQ von Kayak Innovations

**Zwischen den vielen Meldungen zur Pandemie nahezu unentdeckt, hat sich eine neue Kajakmarke aus Deutschland, mit Herstellung in Deutschland im Frühjahr auf den Markt geschlichen und bereits etabliert. Unter dem Markennamen Kayak Innovations, ist das modulare Kajak „NATSEQ“, was in Inuktitut, der Sprache der Inuit „Robbe“ bedeutet, das ideale Entschleunigungsmittel über die Corona-Einschränkungen und darüber hinaus.**

Paddeln ist gut für die Seele. Allein oder in kleiner Gruppe mit physischem Abstand. Die große mediale Markteinführung des modularen Kajaks NATSEQ, über Festivals bei den bereits reichlich vorhandenen Händlern, wurde von der „Corona-Welle“ überrollt. Die Produktion läuft auf Hochtouren und es wurden bereits mehr als 500 Boote, über lokale Fachhändler in Deutschland und Europa, an begeisterte Kunden verkauft und ausgeliefert.

Anders als bei modularen Fernost-Kajaks, beweist sich in der Coronakrise, die Nähe der Produktion und Anbauteile Lieferanten zum Markt, da keine Lieferketten zusammengebrochen sind. Der NATSEQ ist im Handel vorrätig und zu beziehen. Alle Beschlagteile und die gesamten Einzelkomponenten kommen durchgängig aus europäischer Produktion, bis hin zur Produktion der Bootsrümpfe im Rotationsguss Verfahren und ausschließlicher Montage in Deutschland.

Bisherige in Segmenten montierbare Kajaks waren bei laminierten Booten aufwändige Verschraubungs- und Schottbau-Lösungen oder PE Kajaks mit reichlich Spiel und Spaltmaß zwischen den einzelnen Segmenten, die das Paddeln mit vielen bremsenden Wirbelschleppen zum Binsenbummeln degradierte. OK, es hat alles seine Berechtigung, es gibt genug Leute die das mögen, für uns aber, muss ein Kajak „laufen“, gleiten und vorwärtskommen, ohne wie „Bulle Hermann“ am Stock zerran zu müssen. Alles ist kraftschlüssig und das merkt man beim Paddeln. Der NATSEQ glänzt durch den modernen Riss eines Kajaks, wie ein kompakter, modularer Surfski.

Als Einer 4,09 Meter lang und 0,59 Meter breit, aus drei Teilen bestehend vermittelt die optische Anmutung, des wirklich sehr schnell zusammensteckbaren Kajaks ein gefälliges und sportives Bild. Pfliffige Detaillösungen, wie die zum Patent angemeldete Höhenverstellung der Sitzlehne, vor allem aber der unglaublich präzise und ebenfalls zum Patent angemeldete Kupplungsmechanismus, der die Spaltmaße, auf das wirklich notwendige Minimum verkleinert überzeugt. Ein Zentralverschluss, kein Gefriggel an irgendwelchen Plastikverbindern zu beiden Seiten, einfach zusammenstecken Knopf drücken und zack! Fertig, der Auseinanderbau geht genauso schnell – den anderen Knopf zur Entriegelung drücken, auseinanderziehen - fertig. Schwimmend bleibt beim NATSEQ alles an dem Platz, wo es auch an Land ist, nämlich beieinander. Kein „Heavyweight Paddler“ treibt das Mittelstück so tief ins Wasser, dass der Auftrieb des Heckteils die Spaltmaße vergrößert, das Stecksystem ist nahezu „legoähnlich“ gut verzapft und sicher verriegelt, das schafft Vertrauen.

Also raus aufs Wasser und probieren. Wie gut das modulare Kajak den Paddeldruck annimmt, merkt man beim Fahren des Kajaks. Das NATSEQ ist einfach zu paddeln, egal ob gerade, in Kurven durch carven, und unabhängig von der Windrichtung, das NATSEQ nimmt alles gut an und gelassen hin, quer zu Wind und Welle, kein Problem bei Wellen und windigen Bedingungen. Kein Anluven oder Abfallen bei Wind von der Seite, das mit gefälligem S-Spant skegfförmig ausgeformte Unterwasserschiff im Heck, sorgt für Spurtreue, der hydrodynamisch gut ausgeformte Rumpf sorgt für Speed mit wenig Paddeldruck. Bereitwillig geht das Kajak mit scharfem Bug durch die Welle. ein versierter Paddler, kann aus dem Kajak viel rauskitzeln. Ein Anfänger wird sich nach der ersten halben Stunde schon sicher und geborgen fühlen.

Das NATSEQ macht Spaß. Mit reichlich Stauräumen in Bug, Heck und Tandemcockpit, großen Tagesluken und großen Sitzluken mit Beinfreiheit selbst für Paddler über 2 Meter ist das NATSEQ ein toller Newcomer mit geringen Stauraum und viel Paddelspaß.

Preislich liegt das NATSEQ mit 1379 Euro für den Einer, 1899 Euro für das Tandem und die optionale Steerruderanlage für 125 Euro, etwa auf dem Preisniveau von unteilbaren PE-Kajaks aus deutscher Produktion.

Maße und Gewichtsangaben: Länge Einer: 4,09 m, Länge als Zweier: 5,60 m, Breite 0,59 m, Gewicht Einer zusammengebaut: 29 kg, Gewicht Zweier zusammengebaut: 45 kg, Stauraum Bug: 67 l, Stauraum Heck: 87 l, Tagesluke Mittelcockpit: 3 l, Stauraum Tagesluke: 3 l, Volumen Einer: 341 l, Volumen Zweier: 544 l, Süllrand aussen: 950 x 530 mm, Süllrand Innen: 880 x 470 mm.

Im zerlegten NATSEQ passt das Bugteil in das Solo-Cockpit und reduziert das Stellmaß dadurch auf 2 Stellflächen für den Einer und drei Stellflächen für den Zweier. Bei hochkantiger Lagerung, ist das weniger als 1 Quadratmeter. Transportierbar ist das Kajak in einem normalen Steilheck Auto der Golfklasse mit umgelegter Rückbank. Dadurch ist das NATSEQ auch besonders interessant für Vanlife und Reisemobilisten. Das NATSEQ bietet auch , die Fähigkeiten eines Langfahrt- und Urlaubskajaks, dank großer Stauräume, hoher Zuladung und hohem Geschwindigkeitspotenzial und der Möglichkeit der Anbringung von Decksfracht.

### **Pressekontakt:**

Detlef Stöcker

**INUK Produktentwicklungs- und Produktions-GmbH**

Am Kellerholz 10, D – 17166 Teterow

Mobile: +49 (0)163 804 34 50

E-Mail: [contact@kayak-innovations.com](mailto:contact@kayak-innovations.com) Internet: [www.kayak-innovations.com](http://www.kayak-innovations.com)

---